

15. M A I 1 8 6 6

1. S i t z u n g

(Eröffnungs - Sitzung)

Fünfte Landtags-Saison 1866.

Gyffjofur, Havn am 15. Mai 1866.

I. Sitzung des Landtags.

Gegenwärtig

Fr. Reg. Com. v. Hansen

Jämmtliga Abovordnede
als

Dr. Schärter, v. Havn

Marxer, "

Keppler, "

G. Fischer, "

Kirchthaler, "

Günzel v. Salzwedel

Kiin v. Gyffjofur

Wassbauer v. Havn

Wahl, " " " "

vann de nu gewählt

Erni v. Rynall

Olois Ahlego v. Norder

Walsinger v. Salzwedel

Wanger v. Schaau

Anton Datt, " " "

J. Bergv. abwesend.

Von 12. 10 Uhr wird die Sitzung zum
Altspräsidenten Schärter v.
öffentl. - vorgemittelt Mitglied

Glischer fungirt als Sekretär.

Kap. liest die von mitbrachten

Mitglieder willkommen (im Namen

der zömiten Republik), spricht die

hoffnung, daß auch in den nächsten

3 Jahren ~~man~~ die Wirksamkeit

des Landtags nicht so erfolgreich

sein werde wie in so in der letzten

Periode der fall gewesen sei.

Dann spricht er die zömiten gebliebenen

Mitglieder auf Antrag des Präsidenten

in 3 Sectionen zur Prüfung der

Verfassung zu.

I. Commission: Günzel für die
Gemeinden Havn, Havn, Havn
u. Salzwedel.

II. Commission: Keppler, Fischer, Kirchthaler
für Havn, Havn u. Schaau.

III. Commission: Kiin, Wassbauer, Wahl
für die übrigen Gemeinden.

Mit ansehnlicher Beschleunigung stellt
der Präsident auf Grund unserer
berühmten Kommission
den Antrag: "

Der Landtag wolle der Mass die
Abgeordneten: Erui, Schlegel,
Wanger, Beck, Wolfinger & Gargel
in Genehmigung bestätigen, resp.
dieselben als gültig zu erklären.
Sitz. genehmigt.

Präsident der Mass des Präsidenten:

Präsident fällt 13 St.

als Vizepräsident fällt Erui
10 Stimmen.

Die Schriftsätze werden
genehmigt:

Fischer mit 13 St.

Gualy " 11 St.

Präsident wird eine Mitteilung
der Regierung erhalten, worauf
die nämlichen Abgeordneten
J. Gargel von Zürich die Mass
abgelehnt haben und infolge dessen
der Sekretär B. Auverer u.
Thaan, welche die ersten Sitzungen
hat (104), zurückberufen sind.

Wirsten alle formalitäten zu der
ursprünglichen Sitzung des Land-
tags erfüllt sind, so wird diese von
dem J. Louisen-Hausen verlesen
w. von demselben eine zweite Lesung

Dr. Durchlaucht des kaiserl. vorgelegten.
H. H. Regierungsrathes über,
weist abtann d. den kaiserl. Hof-
rathe Rativierungsgesetz d. 2. Au-
gusten eines Merkmalgesetz,
auf zubringt ein Gesetz des Landes-
Kassensamalters Vorbau in
Zirkel.

Die nun eintrahende Mitglieder
haben die vorsetzungmäßige Ange-
legenheit in der Hand des Präsidenten,
welche nach einer kurzen Aussprache
am 2. März, nach 1. auf S. 2.
den kaiserl. ausbringt.

Es wird je nach der Gesetzgebung
Commissionen gebildet, bringt
die je nach Commissionen nach dem
nachstehenden Auftrag ein: "Der
Landtag solle beschließen, ob
für die Mitte einer Commission
von 5 Mitgliedern zu ernennen,
welche sich zuhelfen mit der H. H.
Regierung über die Frage zu be-
rathen haben, wie in dem Falle, ob
auf der kaiserl. Hof-Verordnung
die Leistung aufzuwachen sollte,
Bauverpflichtung gehalten werden sollte,
wegen Aufbringung der kaiserl. nach-
wendigen Geldmittel vorzugehen
soll. Die diesfälligen Verfügungen
sind möglich zu beschleunigen

Die Herren der Commission, bewillt insbesondere
meinen Antrag auf die Tagesordnung
der nächtlichen Landtags-Sitzung zu
stellen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenom-
men. In die Gesetzgebungs-
Commission werden alsdann gewählt:
Bischoff, Hoffmann, Meyer, Kellner,
Meyer. — Die Commission zu be-
richtern über den obigen An-
trag sind Meyer, Meyer,
Grawert etc.

Datum am 4. Juni 1866 vorgelassen
von dem:

Johann
Meyer
Landtags-Dir. —
Grafischer Leiter

Landtagsverhandlungen.

Fünfter Landtag.

1. Sitzung, Vaduz am 15. Mai 1866.

Gegenwärtig: die von früher verbliebenen Abgeordneten Dr. Schädler, Marrer, Kessler, Fischer, Kirchthaler, Omelch, Kind, Schaffhauser, Büchl — dann die neugewählten Mitglieder: Pfr. Erni, Alois Schlegel v. Mendeln, Postmeister Wolfinger, Christof Wanger, Lehrer Beck. — Das neue Mitglied J. Bargeze ist abwesend. — Von Seite der f. Regierung, Hr. Landesverweser von Hausen als Regierungskommissär.

Um halb 10 Uhr wird die Sitzung durch den Alterspräsidenten Schädler eröffnet, das jüngste Mitglied Fischer führt das Protokoll.

Der Präsident heißt die neu eintretenden Mitglieder Namens der älteren Mitglieder willkommen und spricht die Hoffnung aus, daß auch in den nächsten 3 Jahren die Wirksamkeit des Landtags eine so erfolgreiche sein möge, wie in der letzten Periode. Wenn der Landtag bei allen seinen Beschlüssen auf den Geist der Verfassung und die Bedürfnisse des Lebens die erforderliche Rücksicht nehme, so könne es nie fehlen, daß die neuen Gesetze von heilsamer Wirksamkeit begleitet sein werden.

Auf Antrag des Präsidenten werden aus den älteren Mitgliedern sofort 3 Commissionen gebildet, welche die Prüfung der Wahlakten vorzunehmen haben.

Nach Beendigung dieser Arbeit stellt der Präsident auf Grund mündlicher Berichterstattung der Commissionen den Antrag: „der Landtag wolle der Wahl der Abgeordneten Erni, Schlegel, Wanger, Beck, Wolfinger und Bargeze die Genehmigung erteilen, resp. dieselbe als gültig und in gesetzlicher Form vollzogen, erklären.“

Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt.

Hierauf überreicht Hr. Landesverweser v. Hausen einen höchsten Erlaß Sr. Durchlaucht des Landesfürsten, wodurch er zum landesf. Landeskommissär ernannt wurde. Die nun vollzogene Wahl des Landtags-Bureau hat folgendes Ergebnis:

Präsident:	Dr. Schädler	mit 13 St.
Vizepräsident:	Pfr. Erni	10 "
Secretäre:	Fischer	13 "
	Omelch	11 "

Eine Mittheilung des f. Regierungskommissärs bringt zur Kenntniß, daß Se. Durchlaucht die Präsidentenwahl im Voraus zu bestätigen geruhte, falls die Wahl Hrn. Dr. Schädler treffe. — Der Präsident erklärt, daß er

sich verpflichtet fühle, der Versammlung seinen Dank auszusprechen für das fortgesetzte Vertrauen, welches ihn auf den Präsidentenstuhl rufe. Und wenn er diese Wahl trotz seiner vielfachen Berufsgeschäfte und der Sorgen für seine Familie annehme: so geschehe das in Rücksicht auf die Einstimmigkeit seiner Wahl. — Ebenso fühle er sich zum tiefsten Dank gegen Se. Durchlaucht verpflichtet für das erhabene Zutrauen Höchstselben.

Nach einer schriftlichen Mittheilung der f. Regierung hat der Abgeordnete J. Bargeze seine Wahl auf Grund des §. 82 der Verfassung abgelehnt, weil Krankheitszustände ihn an der Ausübung der Pflichten eines Abgeordneten hindern. Hiernach ist der Ersatzmann B. Quaderer in Schaan in den Landtag einzuberufen, da derselbe die höchste Stimmenzahl hat (104). — Nach Erledigung dieser Sache und nach erfolgter Bestätigung des Präsidenten ist der Landtag constituirt. Der f. Regierungskommissär erklärt deshalb die 5. Landtagsperiode für eröffnet und verliest folgende höchste Botschaft Sr. Durchlaucht des Landesfürsten:

Geehrte Landtagsabgeordnete!

Indem ich die Landesvertretung bei der Eröffnung des diesjährigen ordentlichen Landtages herzlich willkommen heiße, fordere ich Sie, meine Herren Abgeordneten, auf, Ihren verfassungsmäßigen Obliegenheiten in gleicher Art nachzukommen, wie dies von der Abgeordnetenversammlung in so anerkennenswerther Weise bei den vorangegangenen Landtagsessionen geschah.

Von dem Wunsche beseelt, daß die auswärtigen politischen Verhältnisse baldigst eine solche Lösung finden möchten, wornach das Fürstenthum auch fortan von der Erfüllung außerordentlicher Bundespflichten enthoben bliebe, hege ich die Hoffnung, es werde meiner Regierung möglich werden, die zur Verfügung stehenden Landesmittel ausschließlich zur Hebung des materiellen Wohlstandes unseres engern Vaterlandes zu verwenden.

Das zur Berathung gelangende Finanzgesetz beschränkt sich daher rücksichtlich der proponirten Landesausgaben lediglich auf solche Posten, welche entweder schon in den früheren Jahren als nothwendig erkannt wurden, oder vom volkswirtschaftlichen Standpunkte aus als wünschenswerth erscheinen.

Unter obiger Voraussetzung trug ich ferner meiner Regierung die Einbringung eines Gesetzentwurfes auf, welcher die unentgeltliche Auflassung solcher bisherigen landschäftlichen Giebigkeiten zum Gegenstand hat, deren

fernere Einhebung der Rechtszuständen der Gegenwart nicht mehr entspricht.

Die weitem Regierungsvorlagen betreffen ein Rekrutirungsgesetz und ein Gesetz zum Schutze gewerblicher Marken. Ersteres empfehle ich insbesondere Ihrer eingehenden Berathung.

Hiermit erkläre Ich den Landtag für eröffnet und spreche schließlich noch den Wunsch aus, daß Sie, geehrte Abgeordnete, Ihre Berathungen in der Art beschleunigen wollen, damit der von Mir bestellte Landtags-Commissär in der Lage sei, Meine Entschlieung über die gefaßten Beschlüsse der Landesvertretung innerhalb der in der Landesverfassung angedeuteten Frist einzuholen.

Wien, am 5. Mai 1866.

Johann.

Der f. Regierungskommissär überreicht nun als Gesetzworlagen: 1. den Entwurf eines Rekrutirungsgesetzes, 2. den Entwurf eines Gesetzes zum Markenschutze der Gewerbetreibenden. — Ferner gelangt in Einlauf ein Gesuch des Landesfiskalverwalters Fr. Urbanek um Gehaltszulage.

Nachdem nun die neu eintretenden Mitglieder die gesetzliche Angelobung in die Hand des Präsidenten gemacht haben, erinnert der Präsident in wenigen Worten an die Obliegenheiten des übernommenen Amtes und schließt mit einem dreimaligen Hoch auf Se. Durchlaucht.

Es erübrigt nun noch die Wahl einer Gesetzgebungscommission. Ehe zur Wahl geschritten wurde, gelangte noch ein Antrag der f. Regierung zur Annahme:

Der Landtag beschließt, es sei aus seiner Mitte eine Commission von 5 Mitgliedern zu wählen, welche sich jetzt schon mit der fürstlichen Regierung über die Frage zu benehmen habe, wie in dem Falle, als auch an das Fürstenthum die Forderung der Leistung außerordentlicher Bundespflichten gestellt werden sollte, wegen Ausbringung der hiezu nothwendigen Geldmittel vorzugehen wäre. Die diesfälligen Berathungen seien möglichst zu beschleunigen und hätte der Commissionsbericht jedenfalls einen Gegenstand der Tagesordnung der nächsten Landtagsitzung zu bilden.

In die Gesetzgebungscommission werden alsdann erwählt: Schädler mit 12, Keßler 11, Kirchthaler 10, Marrer 10 und Wanger 8 Stimmen.

Zur Berichterstattung über den eben eingebrachten Antrag der f. Regierung erwählt der Landtag: Schädler mit 11, Kirchthaler 11, Wanger 10, Marrer 9 und Kind 7 Stimmen.

Somit waren die vorliegenden Geschäfte der Tagesordnung erledigt und die Sitzung wird geschlossen.